

AERO BEO INFORMATION

**Offizielles Mitteilungsorgan
des Aero Clubs Berner Oberland**

Motorfluggruppe Thun
Segelfluggruppe Thun
Modellfluggruppe Thun
Gruppe für Oldtimer und
selbstgebaute Flugzeuge Thun
Bücker Fan Club Thun
Fluggruppe Reichenbach
Motorfluggruppe Zweisimmen
Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen
Fluggruppe Saanenland

Aus dem Inhalt der Nummer 95 (2/11)	Seite
AEROCLUB BERNER OBERLAND	
Die fliegende Agenda – Terminkalender	2
Das Wort des Präsidenten	3
Mitgliedersekretäre AeBO / FVT	4
Redaktion Aero-Info / Sekretär FVT	5
Adressen Vorstand AeBO	6
Die Geschichte unserer Oberländer Flugplätze – Saanen	9
Neues Nebelanflugverfahren der Rega Berner Oberland	13
3 Fragen zur Technik	16
Brief des AOPA-Liasion Officers Beni Lysser	17
 REICHENBACH	
Fluggruppe Reichenbach	
Hauptversammlung 2011 / Jahresbericht 2010	19
 SAANEN	
Fluggruppe Saanenland	
Einladung zur Hauptversammlung 2011	23
Jahresbericht 2010	24
 THUN	
Flugplatzverein Thun	
Protokoll der Hauptversammlung 2011	26
Adressen Vorstand FVT	32
 Motorfluggruppe Thun	
Protokoll der Hauptversammlung 2011	35
Sportcruiser in Thun	42
 Segelfluggruppe Thun	
Jahresbericht des Präsidenten 2010	45
 ZWEISIMMEN	
Saisonstart auf dem Flugplatz Zweisimmen	49

Impressum

Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 510 Exemplaren

Redaktionsschluss: 15.4.2011, 16.9.2011, jeweils um 12 Uhr

Später eintreffende Beiträge werden erst in einer nächsten Ausgabe berücksichtigt!

Gesamtredaktion: Barbara Gusset, Frohnholz 314, 3661 Uetendorf

Titelblattgestaltung: Mario Gilgen

☎ Privat: 032 511 88 39 / Geschäft: 031 330 30 17 / Mobile: 079 510 41 69

e-mail: redaktion@aeroclub-berneroberland.ch

Die fliegende Agenda

Der Terminkalender für wichtige Anlässe und Termine rund um die Fliegerei im Berner Oberland

Hauptversammlungen 2011

13.05.2011 Hauptversammlung Fluggruppe Saanenland, 20 Uhr

AeroClub Berner Oberland

08.10.2011 Tour de Cervelat

Flugplatzverein Thun

22.10.2011 2. Flugplatzputzete

Motorfluggruppe Thun

28.05.2011 1-tägiger Gruppenausflug

27.+28.08.2011 2-tägiger Gruppenausflug

3.+4.9.2011 Ersatzdatum für 2-tägigen Gruppenausflug

Segelfluggruppe Thun

27.-28.05.2011 Schnupperkurs

11.-15.07.2011 Ferienpass und Schulungslager

18.-29.07.2011 Thunerlager

22.10.2011 Demontage-Tag

Flugplatz Zweisimmen

14.-17.08.2011 Regionalflugmeisterschaft Segelfliegen in Zweisimmen

Nationale Anlässe

18.+19.06.2011 Internationale Belpmoostage

9.-10.07.2011 Zigermeet in Mollis 60 Jahre Hunter-Erstflug

20.08.2011 Hunterflugtag in St. Stephan

Fehlt ein Termin?

Die Redaktorin nimmt Eure Termin-Hinweise gerne entgegen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

Das Wort des Präsidenten

Der Frühling ist angekommen und wir stehen mitten im neuen Vereinsjahr. Am 25. März 2011 fand im Restaurant Bären in Mülenen die Delegiertenversammlung des AeBO statt. Wie immer konnten die Traktanden zügig und effizient durchgegangen werden. Ich möchte hier den jeweiligen Delegierten der einzelnen Fluggruppen ganz herzlich danken. Es war auch wiederum eine Freude zu hören, dass auf unseren vier Flugplätzen im Berner Oberland auch im Jahr 2011 einiges stattfinden wird.

So hoffen wir zum Beispiel mit den Kollegen von Zweisimmen, dass die Umnutzung doch jetzt von Statten gehen kann. Die Fluggruppe Reichenbach i.K. kann dieses Jahr das 40-jährige Bestehen feiern. Auch hierzu gratulieren wir vom AeBO ganz herzlich. Es werden auch wieder einige regionale Events stattfinden. So findet zum Beispiel die Regionalmeisterschaft im Segelflug in Zweisimmen statt.

Unsere Kollegen in Thun haben eine neue Piper Sport erhalten. Wir wünschen auch Ihnen viel Erfolg mit dem neuen Flugzeug. Auch können all unsere Flugschulen auf den einzelnen Plätzen wieder genügend Flugschüler für die neue Saison verzeichnen. Dies ist auch ein Zeichen, dass die Nachwuchswerbung sowie die Jugendflugtaganlässe ein voller Erfolg sind. Ich möchte Euch alle dazu motivieren solche Events zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine gute und unfallfreie Flugsaison.

Euer Präsident AeBO
Marco Zürcher

Mitgliedersekretäre im AeBO und FVT

Die Funktion Mitgliedersekretär wird ab HV 2011 zwischen AeBO und FVT aufgeteilt: Beide Funktionäre stellen den Kontakt zum AeCS sicher.



Hans Eicher tritt die Funktion als FVT-Mitgliedersekretär ab.

Hans bleibt im **AeBO Mitgliedersekretär / Kassier** und betreut weiterhin die folgenden Fluggruppen:

- **FGR** – Fluggruppe Reichenbach
- **ASGZ** – Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen
- **MFGO** – Motorfluggruppe Obersimmental

Adresse Mitgliedersekretär AeBO:

Hans Eicher
Lärchenweg 2
3700 Spiez

Tel. Privat

033 654 04 36

Tel. Mobile

079 479 92 93

E-mail privat

hans.eicher@sunrise.ch



Markus Wenger übernimmt neu die Funktion als **FVT-Mitgliedersekretär**

Markus ist neu FVT Vorstandsmitglied und unterstützt den FVT Kassier beim Inkasso und der FVT Anteilschein Verwaltung für die folgenden „Thuner“ Fluggruppen:

- **MFGT** – Motorfluggruppe Thun
- **SGT** – Segelfluggruppe Thun
- **BFC** – Bücker Fan Club Thun
- **GOST** – Gruppe für Oltimer und selbstgebaute Flugzeuge Thun
- **MGT** – Modellfluggruppe Thun

Adresse Mitgliedersekretär FVT:

Markus Wenger
Elsterweg 23b
3603 Thun

Tel. Geschäft

079 410 27 60

Tel. Mobile

079 410 27 60

E-mail privat

wenger@wm-soft.ch

Redaktion Aero-Info / Sekretär FVT

Per Hauptversammlung 2011 haben sich folgende personellen Änderungen ergeben:



Barbara Gusset von ihrem Amt als Sekretärin (Protokollführerin) im FVT zurückgetreten.

Barbara Gusset führt aber weiterhin ihre Arbeit als **Redaktorin der Aero-Info** weiter.

Adresse Redaktion Aero-Info:

Barbara Gusset
Frohnholz 314
3661 Uetendorf

Tel. Privat
Tel. Mobile
E-mail privat

032 511 88 39
079 510 41 69
gusset.barbara@bluewin.ch



Daniel Wampfler übernimmt neu die Funktion als **FVT-Sekretär**.

Er ist zuständig für das Verfassen der Sitzungsprotokolle und erledigt die anfallende Korrespondenz.

Adresse Sekretär FVT:

Daniel Wampfler
Wyler / Erlenbach
3754 Diemtigen

Tel. Geschäft
Tel. Mobile
E-mail privat

033 / 826 04 40
079 / 311 89 62
daniel.wampfler@bluewin.ch

AeBO Vorstandsadressen

Präsident AeBO	Marco Zürcher Dorenacherweg 14 3792 <u>Saanen</u>	FGS MFGO	Mob: 079 / 651 11 22 marco.zürcher@hotmail.com
Vize-Präsident AeBO	Hans Fuchs Rosenbergstrasse 123a 8212 <u>Neuhausen</u>	MFGT FVT FGS	P: 052 / 672 17 93 Mob: 079 / 760 58 59 mfgt@bluewin.ch
Kassier /Sekretär AeBO	Hans Eicher Lärchenweg 2 3700 <u>Spiez</u>	MFGT FVT	P: 033 / 654 04 36 Mob: 079 / 479 92 93 Fax G: 086/ 0794799293 hans.eicher@sunrise.ch
Vertreter FVT	Christopher Clarke Bühlweg 7 3628 <u>Uttigen</u>	MFGT FVT	P: 033 / 345 65 86 Mob: 079 / 636 33 59 christopher.clarke@hispeed.ch
Motorfluggruppe Obersimmental	Harald von Siebenthal Bissen 3780 <u>Gstaad</u>	ASGZ MFGO	P: 033 / 744 54 23 Mob: 079 / 235 77 12 haraldvs@gmx.net
Obmann Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen	Rudolf Müller Aeussere Gasse 11 3770 <u>Zweisimmen</u>		P: 033 / 722 71 28 Mob: 079 / 465 17 47 mueller.bach@bluewin.ch
Obmann Fluggruppe Reichenbach	Rémy Supersaxo Bürgstrasse 55 3700 <u>Spiez</u>	FGR	P: 033 654 34 69 Mob: 079 / 372 54 43 r.supersaxo@bluewin.ch
Obmann Fluggruppe Saanenland	Robert Möhl Ebnetstr.18 8309 <u>Nürensdorf</u>	FGS	P: 044 / 836 69 02 Mob: 079 / 444 42 48 robert.moehl@bluewin.ch

AeBO Revisoren:

Revisor AeBO ab 2010	Andreas Bangerter Freiestrasse 69 3800 <u>Interlaken</u>	ASGZ	P: 033 / 821 03 64 G: 033 / 827 25 38 Mob: 079 / 745 30 25 abangerter81@gmail.com
----------------------	---	------	--

Revisor AEBO ab 2011	Harald von Siebenthal Bissen 3780 <u>Gstaad</u>	GOST FVT	P: 033 / 744 54 23 Mob: 079 / 235 77 12 haraldvs@gmx.net
----------------------	--	-------------	--

Informationen in Aero-Info

<u>Aero-Info:</u> Redaktorin	Barbara Gusset Fronholz 314 3661 <u>Uetendorf</u>	MFGT FVT	P: 032 / 511 88 397 G: 031 / 330 30 17 Mob: 079 / 510 41 69 gusset.barbara@bluewin.ch
--	--	-------------	---

**Insertat
A & I**



Inserat HOPE

Die Geschichte unserer Oberländer Flugplätze

Der Flugplatz Saanen

Der Militärflugplatz Saanen wurde im Jahre 1942 im Rahmen der Redit-Baumassnahmen erstellt. Hierzu gehörte zuerst lediglich eine Graspiste. Das Kommando der Fliegertruppen meldete im November 1942, die neuen Plätze im Berner Oberland seien bei anhaltendem Regenwetter „noch etwas weich und müssten geschont werden“. Auf Befehl von General Guisan wurden im Jahre 1943 die Pisten der Alpenflugplätze auf eine Grösse von 900x40 Metern asphaltiert, obschon das Geld dafür nicht gesprochen war! Die Betriebsaufnahme in Saanen erfolgte denn auch erst im Jahre 1943.



Flugplatz Saanen

Foto Schweizer Luftwaffe vom 2.5.1946

Im Oktober 1943 rückte eine Hälfte der Fliegerkompanie 1 und der Stab der Fliegerabteilung 1 auf dem neuen Flugplatz Saanen ein. Erst im Jahr darauf wurden die sieben Flugzeugunterstände gebaut. Versuchsweise wurde vor Kriegsende unter anderem auch in Saanen ein sogenannter Retablierstollen (Tunnel im Berg mit Rollweg verbunden) erstellt. Von 1943 bis zum Ende des 2. Weltkrieges 1945 operierte die Fl Kp 1 mit C-36 Flugzeugen ab Saanen.

Bereits 1946 wurde das erste Segelfluglager des Schweizerischen Aeroclubs durchgeführt. Im gleichen Jahr wurde die Benutzungsbewilligung an die Sektion Saanen-Gstaad des Aero Club der Schweiz erteilt und damit eine regelmässige zivile Nutzung ermöglicht.



Missglückte Landung
Foto Fliegermuseum Dübendorf



Flugplatz Saanen

Foto Schweizer Luftwaffe vom 26.7.1949

Saanen war bis Ende der 60er-Jahre regelmässig mit Vampire-Staffeln der Luftwaffe belegt, zuletzt war dies die Fl St 14. Die Idee, den Platz auch mit Venom-Kampfflugzeugen anzufliiegen, musste bald aufgegeben werden. Die Topographie des Flugplatzes erwies sich für die mit höherer Landegeschwindigkeit anfliegenden Venoms als nicht geeignet.

Die Piste befand sich bereits Mitte der achtziger Jahre in schlechtem baulichen Zustand. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt sah sich gezwungen, ein Verbot des zivilen Flugbetriebs in Betracht zu ziehen. Da der Bund die Pistensanierung mit eigenen Mitteln nicht finanzieren konnte oder wollte und eine Sanierung aus militärischer Sicht nicht dringend war, beschloss die Flugplatzgenossenschaft Saanen-Gstaad, die finanziellen Mittel (1,2 Millionen Franken) auf privater Basis zu sammeln. Die Piste wurde auf 1400 Meter verlängert.

Eine weitere militärische Nutzung erfolgte bis 1996 durch die Leichtfliegerstaffel 7 mit Pilatus Porter-Flugzeugen zu Gunsten der Fallschirmgrenadiere.



2003: C-47 und die in Saanen stationierte PIPER beide Jahrgang 1943
Foto René Zürcher

Im Laufe der Jahre sind zivile Nutzer auf dem Platz heimisch geworden, erwähnt seien die Air Glacier und die Air Sarina, letztere wurde im Jahre 2005 als Betriebsgesellschaft des Flugplatzes Saanen gegründet.

Am 23. Dezember 2010 erhielt die Flugplatzgenossenschaft Gstaad-Saanenland vom BAZL die offizielle Betriebsbewilligung für den zivilen Betrieb des ehemaligen Militärflugplatzes Saanen, womit dann vielleicht auch die leidige Hangarfrage zu Gunsten der Fluggruppe Saanen gelöst werden kann – man soll die Hoffnung nie aufgeben.

René Zürcher

Oben schön – unten zu! Neues Nebelanflugverfahren der REGA Berner Oberland

Am Freitag 8. April lud die REGA Basis Interlaken zu einem Informationsabend bezüglich Einflugverfahren bei Nebel ein. In der Einladung, welche praktisch alle Flugorganisationen der Region Berner Oberland ansprach, war von einem neuen Verfahren die Rede, doch im ersten Blick und in Unkenntnis des genauen technischen Stands der REGA konnte man gespannt auf ein interessantes Thema warten. Und so war es auch. Die REGA mit Chefpilot + Bereichsleiter Helikopter Verfahren + Training, Heinz Leibundgut, stellte ein neues, in Probe stehendes Anflugverfahren bei schönem Wetter auf den Bergen und Nebel in den Tälern vor.



Massgeschneiderte Hightech: Der neue REGA Helikopter Augusta Da Vinci auf der Basis Wilderswil

Allzu häufig nistet sich ein zäher Nebel in den Tälern des Berner Oberlands ein, häufig getrieben durch eine beissende Bise, die aber die Skigebiete von Wolken frei hält und tausende Skifahrer in die Berge lockt. Doch genau diese Skifahrer begreifen kaum, dass bei einem erforderlichen Rettungseinsatz die REGA nicht helfen kann. Grund dazu ist eine zähe, undurchdringbare Nebelschicht über dem Mittelland bis hin zu den Taleingängen. Undurchdringbar? Für die REGA doch nicht! So könnte man meinen. Tatsächlich sind die neuen Helikopter der REGA, die Agusta Da Vinci hervorragend mit den modernsten technischen Navigationsmitteln ausgerüstet. Doch all das nützt heute nichts, wenn nicht genau definierte und homologierte Verfahren zur Anwendung dieser festgelegt, erprobt und zertifiziert werden können. Mit anderen Worten: wenn es technisch funktioniert, heisst es noch lange nicht, dass es juristisch und administrativ akzeptiert wird.



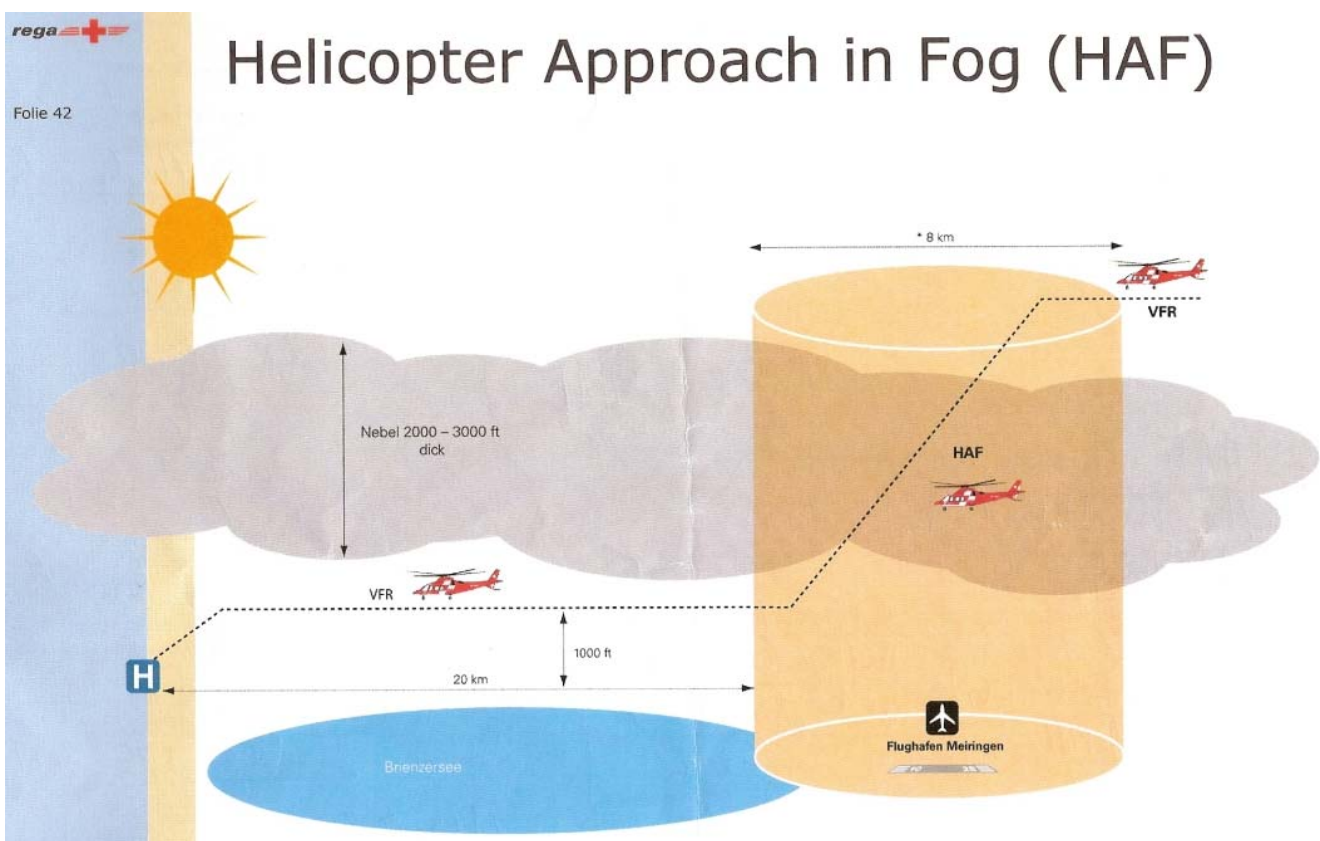
**„Glaskockpit“ pur!
Das Cockpit gespickt mit
Monitordisplays für Instrumen-
tierung und Navigation,
basierend auf die neueste GPS-
Technologie.**

**Zusätzliche Hilfe bei
Nacht:
Infrarotkamera**



Wenn also die REGA bei schönstem Bergwetter in Grindelwald einen Patienten zum Spital Interlaken fliegen will und der Brienzer- und Thunersee unter einer dichten Stratusdecke liegen, war dies bisher, trotz moderner GPS-Technologie, nicht möglich. Der Patient musste mit dem Rettungsschlitten und der Ambulanz vorlieb nehmen. Wohl hätte der Helikopter von Wilderswil durch die Nebeldecke auffliegen dürfen, dieses Verfahren ist heute bereits üblich und homologiert, doch auf ein Zurück in den Nebel mit Eindringen ins Gelände musste verzichtet werden. Aus diesem Grunde hat die REGA mit der Schweizer Luftwaffe in Absprache mit Skyguide ein neues Verfahren entwickelt. In der ersten Stufe wird dieses Verfahren auf dem Flugplatz Meiringen erprobt. Dabei gilt es, kontrolliert über dem Flugplatz Meiringen mit einem speziellen Einsinkwinkel in die Nebeldecke zu steigen bis zur Untergrenze. Ist unter der Stratusschicht genügend Sicht und Manövrierfreiheit bis zum Erreichen des nächsten Spitals vorhanden,

wie z.B. Interlaken, Thun oder Bern, wird auf Sicht (VFR) weiter geflogen. Ist dies nicht der Fall, wird in einem wiederum kontrollierten Verfahren via GPS die Nebeldecke wieder nach oben durchstoßen. Bei dieser Flugroute wird vom Brienersee Richtung Interlaken und Spiez aufgestiegen. In einem solchen Fall sind die Flugorganisationen des Berner Oberlands kaum betroffen, da diese Situation kaum Flugwetter für diese bedeutet. Doch das Verfahren muss auch geübt werden, und das bei simuliertem Nebel, also auch bei Schönwetter. Somit heisst es für alle Luftraumbenutzer erhöhte Aufmerksamkeit nach dem Prinzip „see and avoid“. Aus diesem Grund lud die REGA zu dieser sympathische Orientierung ein und bot den Anwesenden die Möglichkeit, ihre Anliegen und Einschätzungen einfließen zu lassen. Einstimmig wurde die Unterstützung der Erprobung und Einführung dieses Verfahren von allen Beteiligten zugesichert.



Anflugverfahren bei Nebel

Der Aero Club Berner Oberland bittet deshalb seine Mitglieder bei Flügen in den genannten Regionen dieser Erprobung besondere Beachtung zu schenken und „unserer“ REGA möglichst freie Flugbahn beim „üben“ zu gewähren.

Remy Supersaxo, Präsident Fluggruppe Reichenbach.

3 Fragen zur Technik

Wir hatten schon einige schöne Tage in diesem Frühjahr. Blauer Himmel lockt zum Fliegen und fliegen heisst auch über eine geistige Reserve zu verfügen. Hier ein kleines Gehirnjogging:

1. Im Reiseflug wählen wir von 000 – 179° ungerade (ODD) Flugfläche + 5, von 180 – 359° gerade (even) Flugfläche + 5.

Welcher Kurs ist massgebend?

- a. Kartenkurs (TT True Track)
- b. Missweisender Kurs über Grund (MT Magnetic Track)
- c. Missweisender Steuerkurs (MH Magnetic Heading)
- d. Rechtweisender Steuerkurs (TH True Heading)

2. Die maneuvering speed V_a ist die Geschwindigkeit

- a. Bei der das Seitenruder im Start wirksam wird
- b. Die maximale Geschwindigkeit bei der abrupte Manöver mit vollen Ruderausschlägen geflogen werden können
- c. Die maximale Geschwindigkeit in starker Turbulenz
- d. b und c sind korrekt

3. Das Flugzeug ist falsch beladen. Der Schwerpunkt liegt *hinter* dem zulässigen Bereich. Das Flugzeug weist folgende gefährliche Eigenschaften auf:

- a. Schlechte statische und dynamische Längsstabilität
- b. In bestimmten Flugzuständen (z.B Strömungsabriss) ist die Maschine nur schwer, oder gar nicht zu korrigieren.
- c. Gefährliches Überziehverhalten (kann in flache Vrille, Flachtrudeln, geraten)
- d. Höherer Steuerdruck am Höhenruder

Eine dieser Eigenschaften ist falsch. Welche?

Die Antworten und Erklärungen findet ihr auf Seite 48.

AOPA

Liebe Pilotinnen und Piloten von LSGR Reichenbach, LSZW Thun
und LSTZ Zweisimmen

Seit diesem Jahr darf ich als Verbindungsmann, oder eben auf gut Berndeutsch
als AOPA Liaison Officer, die Kontakte zwischen der Geschäftsstelle AOPA
Switzerland in Zürich und Euch wahrnehmen, hegen, aufbauen, pflegen, fördern,
erhalten, knüpfen...

- Aber was ist denn die AOPA?
- Wer ist die AOPA?
- Was macht die AOPA?

- Hast Du ein fliegerisches Anliegen an irgendeine Behörde oder Instanz?
- Möchtest Du etwas Bestimmtes aus der Fliegerei wissen?
- Planst Du eine Reise und benötigst Tipps?
- Möchtest Du Vergünstigungen bei Mietautos, Hotels, Verkaufsgeschäften...?

- Wie werde ich Mitglied bei der AOPA?
- Was sind meine Verpflichtungen?
- Was kostet eine Mitgliedschaft?

Gerne helfe ich Dir bei derartigen Fragen weiter oder suche die nötige Auskunft
oder Antwort für Dich. Ruf mich an oder schreibe mir.

Ich freue mich auf viele schöne Kontakte, Gespräche, interessante Fragen und
weiteres.

Mit lieben Fliegergrüssen
Beni Lysser

Reisen für Freunde der Fliegerei

Liebe AeBO Mitglieder,

Seit vielen Jahren organisiere ich spezielle Reisen in kleinen Gruppen (6-10 Personen) für Leute, die an fliegerischen Leckerbissen, zivil- und militärisch, interessiert sind. Daneben kommen Kultur, Geschichte und das Kulinarische in den besuchten Ländern nicht zu kurz.

Diese Reisen sind nicht öffentlich ausgeschrieben, die Teilnehmer sind Freunde und Bekannte von mir. Ich möchte die beiden noch für dieses Jahr geplanten Reisen auch den Freunden und Mitgliedern des AeBO zugänglich machen.

Reise nach Polen, Dienstag, 24. August 2011 bis Dienstag, 30. August 2011

Wir fliegen ab Zürich nach Gdansk (Danzig), besuchen dort die Altstadt und Umgebung inklusive Westerplatte und Marinehafen. Weiter geht es mit der Bahn nach Warschau, von dort zur Internationalen Air Show in Radom mit Teilnahme der **Patrouille Suisse** unserer Luftwaffe. Danach geht es mit der Bahn nach Krakow, dort besuchen wir die wunderschöne Stadt mit dem offiziellen Museum der polnischen Luftwaffe. Von dort mit Linienflug zurück nach Zürich. Alle Übernachtungen in **** Hotels.

Preis Basis Doppelzimmer Fr. 1990.-, Zuschlag Einzelzimmer (7 Nächte) Fr. 470.-

Reise nach Malta, Mittwoch 21. September 2011 bis Montag 26. September 2011

Der Honorarkonsul von Malta in der Schweiz hat für uns ein spezielles Besuchsprogramm zusammengestellt. Wir besichtigen zahlreiche historische Stätten der im 2. Weltkrieg heiss umkämpften Insel. Ein Höhepunkt ist die Malta Air Show mit Teilnahme des **PC-7 TEAM** unserer Luftwaffe. Unterkunft haben wir im schönsten Hotel der Insel, dem ***** Hilton Malta mit allen offerierten Annehmlichkeiten wie Zimmer Richtung Meer, mehreren Swimming Pools, Frühstück, reichhaltigem Zvieri und Aperio in der Executive Lounge etc.

Preis Basis Doppelzimmer Fr. 2340.-, Zuschlag Einzelzimmer (5 Nächte) Fr. 950.-

In den Preisen inbegriffen sind sämtliche Transporte (Flüge, Bahn, Auto), Hotels, Besichtigungen und Eintritte sowie Reiseleitung. Mögliche Änderungen auf Grund von allfälligen Treibstoffzuschlägen, Flugplan und Wechselkurs (nach oben oder unten) bleiben vorbehalten.

Detailprogramme sowie weitere Auskünfte sind jederzeit erhältlich bei

René Zürcher
Fluggruppe Saanen
Dorenacherweg 14
3792 Saanen

Tel: 079 300 81 60 / Email: rene.zuercher@hotmail.com

Hauptversammlung März 2011 / Jahresbericht

Traditionsgemäss und wie es sich für jeden Verein nach Schweizerischen Vereinsrecht gehört, fand auch dieses Jahr die Hauptversammlung der Fluggruppe Reichenbach im sympathischen Bad Heustrich unter der „Niesenpyramide“ statt.

Normalerweise dient die Hauptversammlung neben dem Zusammenfassen des Vereinsergebnisses auch gleich der Flugsaisonöffnung. Nicht so in diesem Winter! Was nicht alle schneebessenen Skifans freute, war das Glück vieler Piloten. Der seltene Schnee und das fantastische, milde Winterwetter ermöglichten schon in den ersten 2 Jahresmonaten eine beachtliche Zahl an fliegerischen Ausflügen. Somit entschädigte dies das nicht besonders wetterbegünstigte Jahr 2010.

Auch wenn die Flugstunden im 2010 leicht rückgängig waren und mit ca. 565 Stunden magerer ausgefallen sind als der Schnitt der letzten Jahre, konnte sich die letztjährige Flugsaison durchaus positiv bewerten lassen. Das Jahresmotto stand ganz im Zeichen unserer neuen Cessna 182 mit feinsten Cockpit-technologie. Das gesteckte Ziel, ca. 15 Piloten auf die neue Technik umschulen



Modernes Cockpit: einfach, übersichtlich und so vielfältig!

zu wollen, wurde weit übertroffen. Mehr als 20 FGRler liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, eine Einweisung auf dieses neue Muster zu geniessen. Der nicht allzu schwierige „Sprung“ von der Cessna 172 auf die 182 ermöglichte es einer grösseren Anzahl Piloten, sich in kurzer Zeit umschulen zu lassen. Und die Cockpittechnologie mit den zwei „Glas“-Monitoren des Garmin

GNS 1000 wurde viel schneller assimiliert als es unsere Fluglehrer und der Vorstand erhofft hatten. Ausserdem lockte diese neue Art zu fliegen auch auswärtige Piloten und nicht nur für IFR. Somit sieht sich der Vorstand in seiner Flottenpolitik für die FGR bestätigt.

Die neue Cessna 182 wurde mit der Antennenausrüstung für den Einsatz eines Traffic Alert Systems **TAS** gekauft. Dieses vorinstallierte und auf andere Flugobjekte reagierende Überwachungssystem galt es nun zu vervollständigen. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde dieses der Sicherheit dienende System vorgestellt, sowohl die interessante Technik wie auch die weniger interessanten Kosten! Doch im Sinne der Sicherheit entschieden sich die Mitglieder mit grosser Mehrheit für diese Investition.

Nach dem Kauf der neuen Cessna machte sich der Vorstand doch etwas Sorgen um den Verkauf seiner nun stehen gebliebenen Piper Arrow. Doch die Sorge war umsonst. Ganz überraschend interessierten sich Tschechische Piloten plötzlich für unsere Maschine. Am liebsten hätten sie am folgenden Wochenende die Maschine bezahlt und abgeholt. Unser erste Gedanke: Geldwaschen bei der Fluggruppe Reichenbach?!? Schnell zeigte sich, dass unsere Vorurteile fehl am Platz waren. Da es auch in Tschechien eine Luftfahrtbehörde gibt, zudem noch EU infiziert, ging der Transfer von der Schweiz nach Tschechien viel weniger schnell als jeder normale Berner es sich vorstellen würde. Doch am Schluss hat es bestens geklappt und der Überflug wurde gleich zum Ausflug ins Ausland für unseren technischen Chef Peter Friedli, eine kleine Belohnung für seinen immensen Aufwand beim Zusammenstellen der unzähligen Amtspapiere.



Unsere „neue“ Cessna und unsere „alte“ Piper: ein letztes mal zusammen.

Das Jahr 2010 war ansonsten geprägt von vielen Schlechtwetterperioden. Nicht nur das Wetter, auch das administrative Klima war bis in den Sommer hin eher

trüb und kalt. Der für die FGR wichtige Rundflugbetrieb wurde durch die neuen Anordnungen des BAZL's, basierend auf die EASA-Erlasse, ernsthaft in Frage gestellt. Die auferlegten Bedingungen, welche einerseits eine zusätzliche Kontrollstelle, sogenannte CAMO, und anderseits einen komplexen Verwaltungsapparat erfordert hätten, schienen wirtschaftlich und praktisch unzumutbar. Glücklicherweise bläst in der Zwischenzeit mit dem neuen Direktor etwas Gegenwind beim BAZL. Und so konnte auf eine neue Lösung für den Rundflug hin gearbeitet werden, wie sie vorerst für die meisten kleinen Fluggruppen in der Schweiz akzeptiert wird und wie sie auch in Europa möglicherweise umgesetzt werden könnte.

2010 fielen einige Vereinsanlässe leider ins Wasser, ja sie ersoffen richtig in der grossen „Auffahrts- und Pfingstpfütze“: Aus war es mit den traditionellen Auslandsflügen. Auch auf unsere Clubmeisterschaft im August mussten die Mitglieder verzichten. Unser, seit vielen Jahren organisierende Fluglehrer Hanspeter Wenger konnte nicht und der Vorstand schaffte es nicht! Also werden wir den Wanderbecher erst dieses Jahr wieder verteidigen oder weiterreichen lassen.

Erfreulicherweise konnten im Gegenzug neue Anlässe durchgeführt werden. Neben dem zur Tradition gewordenen Schülerflugtag wurde ein, zum Ferienpass



Der Ferienpass wurde zum FerienSpass!

angebotener Flug- und Informationstag mit den Kindern und Jugendlichen aus der Region Frutigen durchgeführt. Der Anlass war völlig überbucht und etliche Anwärter mussten auf das nächste Jahr vertröstet werden. Und auch im Rahmen der Volkshochschule Spiez konnte weiteren Interessierten eine Einführung in die Aviatik angeboten werden. Neben den sympathischen Begegnungen mit unseren „Fans“ sind solche Anlässe ein hervorragendes Werbemittel für unser Hobby.

Ein voller Erfolg war die Tour de Cervelat 2010. Zahlreiche Besucher des AeBo fanden in Reichenbach lokale Wurstspezialitäten zu einem gemütlichen und lockeren Pilotentreffen. Umgekehrt genossen es unsere Piloten, einen Abstecher auf die umliegenden Plätze, auf welchen sie ebenfalls festlich empfangen und verpflegt wurden. Besten Dank an alle beteiligten AeBo-lers.

Auch 2010 durften die zwei Flugschulen Thun und Reichenbach gemeinsam neue Piloten ausbilden. Ende Jahr schafften 4 Pilotenanwärter die anspruchsvolle Theorieprüfung. Diese glückliche Zusammenarbeit der Thuner und Reichenbacher ist ganz im Sinne unseres Regionalverbandes AeBo und wird auch in Zukunft ein wichtiges Standbein unserer Mitglieder-„Beschaffung“ bleiben.

Und nicht zuletzt konnte auch unser Kassier Roland Inniger entlastet werden. Seine buchhalterische Kunst, Ende Jahr fast alles ausgeglichen zu präsentieren freute alle Mitglieder der FGR. Besonders interessiert waren die Mitglieder an der richtigen Festlegung der Flugpreise unter Berücksichtigung aller anfallenden Kosten, sowohl für Betrieb und Unterhalt wie auch für Finanzierung und Reservebildung. Und die Rechnung ging auf!

Da der bestehende Vorstand unbedingt ein weiteres Amtsjahr übernehmen wollte, mussten die „zahlreichen“ neuen Kandidaten auf nächstes Jahr warten! Den Vorstand freut es ganz besonders, weiterhin im Amt bleiben zu dürfen. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei seinen Mitgliedern für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und die Unterstützung seiner Strategie.

Rémy Supersaxo
Präsident der Fluggruppe Reichenbach

EINLADUNG ZUR 22. HAUPTVERSAMMLUNG

Datum: Freitag, 13. Mai 2011

Ort: Hotel Spitzhorn, Saanen, Tel. 033 748 41 41, Seminarraum Soussol

Zeit: 19.30 Uhr

Ablauf

- Treffen zum Apéro ab 18.45 Uhr
- Hauptversammlung
- Kurzpräsentation durch unser Mitglied René Zürcher : "Gedanken zur heutigen Entwicklung in der arabischen Welt"
- Anschliessend Imbiss im Rest. Spitzhorn ca. 21:00 Uhr

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Anwesenheitsliste
2. Protokoll der 21. HV vom 28.5.10
3. Jahresbericht und Rechnung 2010/ 11
4. Revisorenbericht und Décharge
5. Budget 2011/2012
6. Mitgliederbeitrag
7. Wahlen: Bestätigungen: Lukas Kappenberger: Vizepräsident
Niklaus Perreten: Beisitzer
Ersatz: Revisoren
8. Jahresprogramm 2011/2012
9. Verschiedenes / Umfrage

Liebe Mitglieder

Bis 31.3.11 sind keine Anträge aus Eurem Kreise bei mir eingetroffen (Statuten Art. 53). Ich hoffe wie immer auf rege Teilnahme.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Röbi Möhl

Obmann Fluggruppe Saanenland

Jahresbericht 2010 / 2011 des Obmannes

Das nun hinter uns liegende Vereinsjahr war wiederum erfreulich. Mit Konstanz und Goodwill konnten die Anlässe unseres bescheidenen Jahresprogrammes organisiert und durchgeführt werden. Das Resultat ist eine spürbare Verbundenheit unter den Mitgliedern und das Bedürfnis, sich unter Aviatikfreunden auszutauschen; eine gute Basis für den Fortbestand der Gruppe.

Dank dem Eintritt von Urs Batzli stieg unser Mitgliederbestand auf 26.

An der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 trafen sich 13 Mitglieder im Hotel "Spitzhorn".

Herr Daniel Matti, Gstaad, als Vertreter der Flugplatzgenossenschaft Saanen präsentierte uns interessante Aspekte zum Thema: „Der Flugplatz Saanen als Teil der touristischen Infrastruktur des Saanenlandes.“ Das Thema lag in der Absicht unserer Gruppe, die Erneuerung der veralteten Flugplatzanlagen zu unterstützen.

Die "Tour de Cervelat" am 9. Okt. 2010 konnte bei prächtigstem Wetter durchgeführt werden. Erstmals benutzten wir mit guten Erfahrungen den Standplatz "Ost" beim alten Militärhangar. Wir durften um die 25 Besatzungen empfangen und bewirten.

Am 30. Dezember 2010 trafen wir uns zum Jahresend-Apéro erneut in der Lounge des Hotel "Bellerive", Gstaad. Unser Mitglied Beat Marti zeigte uns bescheiden und eindrücklich Bilder einer interessanten Fliegerlaufbahn.

Als Abschluss der Anlässe trafen wir uns zum Fonduehock am 11. März 2011 in der "Cheserii" in Feutersoey - ein Erlebnis am Cheminéeefeuer.

Walter Egger organisierte mit Erfolg einen JAR-FCL 1-Kurs , der am 19. März 2011 auf dem Flugplatz Reichenbach durchgeführt wurde.

Der Vorstand besprach sich an zwei Sitzungen: am 24. April 2010 im "Landhaus" und am 8. Oktober 2010 im "Solsana".

Das Vereinsvermögen beträgt am 31.3.2011 CHF 17'583.10, das auf einem Anlagesparkonto bei der Saanenbank liegt. Ein Mitglied hat den Beitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt.

Die vor einem Jahr formulierte FGS-Absicht, einen Beitrag zur Zusammenarbeit der verschiedenen Partner auf dem Flugplatz Saanen zu leisten, bleibt weiter bestehen. Unsere Möglichkeiten dazu sind jedoch sehr limitiert und stossen auf schwaches Echo. Immerhin ist nach langer Vorgeschichte am 23. Dezember 2010 die Flugplatz-Umnutzungsbewilligung Militär-Zivil vom BAZL an die Flugplatzgenossenschaft erteilt worden.

Mein Dank geht an die Vorstandsmitglieder und alle Kräfte, die in irgendeiner Form die Fluggruppe Saanenland unterstützen.

Nürens Dorf, 11. April 2011
FGS, Obmann Röbi Möhl

**Inserat
Pinball**

Protokoll der Hauptversammlung

Vom 18. März 2011, im Hotel Seepark, Thun

Anwesend gemäss Präsenzliste:	46 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt:	7 Mitglieder

Traktandum 1 Begrüssung der Teilnehmer

Um 19.30 Uhr begrüsst Christopher Clarke die anwesenden FVT-Mitglieder und eröffnet die diesjährige Hauptversammlung.

Er gibt bekannt, dass das Traktandum 8 über die Mitgliederbeiträge ersatzlos gestrichen wird.

Es wird eine Schweigeminute für das verstorbene Ehrenmitglied Mathias Fluor abgehalten. Charly Berner verliest zu einem späteren Zeitpunkt noch einen Nachruf auf ihn.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt: Christian Santschi, Fritz Wiedmer und Daniel Wampfler.

Traktandum 3 Protokoll der Hauptversammlung 2010 (gedruckt in Nr. 2/10)

Das in der Aero-Info 2/10 vom April 2010 abgedruckte Protokoll der Hauptversammlung 2010 wird einstimmig genehmigt und der Sekretärin Barbara Gusset verdankt.

Traktandum 4 Jahresbericht (abgedruckt in Aero-Info 1/11)

Der Jahresbericht des Präsidenten Christopher Clarke wurde in der Aero-Info 1/11 vom Februar 2011 publiziert und war so für jedes Mitglied einsehbar.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 Jahresrechnung 2010 mit Revisorenbericht

Kassier Peter Probst präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung und kommentiert vereinzelte Posten.

- Der Benzinverkauf wird intern zum Einstandspreis, an Externe plus 50 Rp verrechnet. Für Rückstellungen (Tankanlage erneuern) werden 8 Rappen/Liter berechnet, Amortisation über 10 Jahre.
- Mieten Beizli. Januar + Februar 2010 wurde die Miete um je Fr. 300.- reduziert.
- Der finanzielle Aufwand für die SGT beträgt Fr. 3000.- mehr als budgetiert. Dies ist auf eine Ergänzung bei den Hangartoren und die Schliessvorrichtung zurückzuführen.
- Die Nebenkosten werden ab 2011 auf die Verbraucher abgewälzt und nicht mehr nur vom FVT getragen.

Von den Mitgliedern wird gewünscht, dass die Ausgaben unter „Betriebs- + Verwaltungsaufwand“ künftig auf die einzelnen Kostenstellen aufgeschlüsselt werden. So können sich die Mitglieder ein besseres Bild machen.

Der Kassier verliest den Revisorenbericht von Walter Beck und Maja Glauser, in welchem sie bestätigen, die Jahresrechnung 2010 am 16.2.2011 kontrolliert zu haben. Sie konnten dabei feststellen, daß alle Belege lückenlos vorhanden sind und die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wird. Sie empfehlen daher die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6 Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Mitglieder haben Kenntnis über die Tätigkeiten im Vorstand erhalten, insbesondere über die finanziellen Geschäfte. Der Präsident bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstandes. Die Décharge wird einstimmig erteilt.

Traktandum 7 Bauten (SIL)

Unsere laufenden Projekte im SIL sind:

Befestigte Strips auf SG-Piste

Die SG-Anrollstrips, welche wir mit 2 x 60 m eingegeben hatten, wurden vom BAZL abgeändert auf 5 x 100 m. Über die definitiven Endmasse müssen sich nun die Stadt Thun, die Armasuisse und das BAZL einig werden. Die Realisation der Anroll-Streifen werden voraussichtlich nicht vor 2014 budgetiert werden.

Übernahme der Parzelle hinter dem SG-Hangar/Neubau GOST-Hangar

Der Neubau eines GOST-Hangars ist momentan nicht realistisch, da die Armasuisse nach wie vor nicht weiss, ob sie das Gelände für sich selber nutzen will oder nicht. Wir sind aber darum besorgt, eine Option auf das Gelände zu erhalten, damit der SIL später nicht nochmals neu eröffnet werden muss.

Parkplatz befestigen

Asphaltieren wird nicht erlaubt, wir müssen somit weiterhin mit sickerfähigem Belag arbeiten.

Perimetererweiterung

Rechts der Piste 14 jedoch möchten wir die vom BAZL empfohlene Perimetererweiterung realisieren, welche uns rechtlich Handhabe geben würde, um Drachenflieger wegzuweisen, welche unseren Schlepp-Flugzeugen im An- und Abflugbereich in die Quere kommen.

Weitere Punkte:

Bewegungen

Die Flugbewegungen sind im SIL mit 10'000 / Jahr festgehalten. Die Zahl stammt vom VBS und nicht von uns. Gemäss Statistiken von H.U. Stauffer produzieren wir jährlich durchschnittlich 9'000 – 11'000 Bewegungen. Den meisten Parteien war nicht bekannt, dass ein Schleppzug der Segelflieger als 4 Bewegungen zählt. Unter anderem aus diesem Aspekt sollte eine Anpassung der Bewegungs- limite auf 12'000 möglich sein. Dies muss aber mit den umliegenden Gemeinden ausgehandelt werden. H.U. Stauffer ist zuversichtlich, denn wir streben ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis mit diesen an.

Hindernisbegrenzungskataster (HBK)

Dieser HBK muss alle 10 Jahre erneuert werden, jener vom Flugplatz Thun stammt aus dem Jahr 1994 und wäre daher überfällig. Ans BAZL wurde nun eine Karte mit den von uns eingezeichneten Flugwegen eingereicht. Nach Absegnung dieser, kann die Karte zur Ausarbeitung der neuen HBK an eine entsprechende Firma gegeben werden. Im Gespräch ist die Firma Flotron, Meiringen, welche auf solche Projekte spezialisiert ist. Im Plenum wird vorgeschlagen, ebenfalls eine Offerte bei Dütschler & Nägeli einzuholen (Mitglied bei der Fluggruppe Reichenbach).

Traktandum 8 Mitgliederbeiträge 2011

Die Mitgliederbeiträge werden so belassen wie bisher.

Traktandum 9 Budget 2011

Der Kassier P. Probst legt das Budget auf und erläutert einzelne Posten:

Für die MFGT sind Fr. 10'000.- für das Hangardach budgetiert. Bei der SGT sind Fr. 16'000.- für die Rückzahlung der Restschuld für die Hangartore eingerechnet. Hinzu kommen noch Fr. 10'000.- für die Fenster, ebenfalls für den Hangar.

Gemäss dem Budget 2011 wird mit einem Verlust von Fr. 16'100.- gerechnet. Ziel ist es, das Budget streng und sparsam einzuhalten und jegliche Überschreitungen zu vermeiden.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 10 Anträge, Statutenanpassungen

Der Vorstand beantragt folgende Änderung der Statuten unter Punkt 6.3 + 6.4: Neu sollen alle Aktivmitglieder des FVT 2 Arbeitstage pro Jahr leisten. Diese können entweder 2x Flugdienstleitung, 2x Arbeitstage auf dem Flugplatz oder 1x Flugdienstleitung und 1x Arbeitstag auf dem Flugplatz. Falls die entsprechenden Tage nicht geleistet werden können, werden diese mit einem Betrag von Fr. 250.-/Tag abgegolten.

Bernhard Lucas beanstandet, dass diese Statutenänderung nicht vorgängig in der Aero-Info publiziert oder den Mitgliedern per Post vorgelegt wurde. Er beantragt daher, dass darüber abgestimmt wird, ob über diese Statutenänderung heute an der HV befunden werden kann oder nicht:

Die Abstimmung darüber, wer den Antrag Lucas annehmen oder ablehnen möchte, ergibt folgende Resultate:

annehmen	2
ablehnen	35
Enthaltungen	7

Somit wird darüber abgestimmt, ob die Statutenänderung angenommen werden soll oder nicht:

Ja	33
Nein	1
Enthaltungen	8

Die Statutenänderung wird somit angenommen. Darüber wird ab sofort auf der FVT-Homepage, im Resair und mittels Anschlagbrett im C-Büro informiert.

Traktandum 11 Wahlen / Ehrungen

Demissionen

An der heutigen HV treten zurück:

Bauchef, Fritz Wiedmer; Mitgliedersekretär, Hans Eicher und die Sekretärin Barbara Gusset. Die Arbeit der scheidenden Vorstandsmitglieder wird verdankt und sie werden mit Präsenten verabschiedet.

Als Nachfolger stellen sich Markus Wenger für das Amt des Mitgliedersekretärs und Daniel Wampfler für das Amt des Sekretärs (Protokollschreiber) zur Verfügung. Sie werden von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

Das Amt des Bauchefs konnte noch nicht neu besetzt werden. Die Arbeiten werden vorläufig von C.Clarke und H.U. Stauffer übernommen.

Ehrung

C.Clarke schlägt den Mitgliedern den abtretenden Fritz Wiedmer als Ehrenmitglied vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Neuwahl Rechnungsrevisor

Neu zu wählen ist ein Rechnungsrevisor, welcher an die Stelle von Walter Beck tritt. Victor Danzeisen stellt sich für das Amt zur Verfügung und wird mit Akklamation gewählt.

Traktandum 12 Tätigkeitsprogramm 2011

10.-16.4.2011	Breitenförderungskurs 4 auf dem Flugplatz Thun (Segelflug-Kunstflugkurse, organisiert vom Segelflugverband)
16.4.2011	1. Putztag

28.+29.5.2011	Behindertenflugtage auf dem Flugplatz Thun
8.10.2011	Tour de Cervelat
22.10.2011	2. Putztag

Traktandum 13 Verschiedenes

Künftige Investitionen

H.U. Stauffer orientiert darüber, welche Kosten/Investitionen in der nächsten Zeit auf den Flugplatz Thun zukommen werden:

- 2012 ist die Tankrevision angesetzt. Im besten Fall ist mit Kosten von Fr. 4'000.- zu rechnen, im schlechtesten Fall dürften die Kosten weitaus höher liegen.
- Pistenmarkierungen: Die Kosten für alle Pisten, Run up's, Taxiways, Parkings sind mit Fr. 15'000.- budgetiert. Bis im Oktober 2012 müssen wir definiert haben, wie unser Pistenmarkierungskonzept konkret aussieht. Realisation anschliessend.
- Pistenunterhalt: Wir haben ein massives Mäuseproblem, welchem wir mit keiner Methode beikommen. Neu soll versucht werden mit Bodenbearbeitung und leichter Saat (mit Gärtnerei absprechen, da auf der Allmend nur Magerwiese erlaubt ist) die Grasnarbe zu verbessern. Hierfür wurden Fr. 5'000.- gesprochen. Mit einer 6t-Walze sollen die Bodenwellen ausgebessert werden, Rhythmus alle 2-3 Jahre.
- Vorplatz vor dem MFGT-Hangar/ZeitAir: der Asphalt weist Risse auf und ist teils bereits gesprengt. Die entsprechenden Stellen werden ausgebessert.
- Dächer: Die Hangardächer müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Kosten offen.

Mitgliederstatistik

Es kann eine Zunahme der Mitglieder verzeichnet werden. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass ab diesem Jahr alle Flugschüler und Probemitglieder der MFGT als volle Mitglieder aufgenommen werden müssen.

Die Sekretärin, Barbara Gusset

FVT Vorstandsadressen 2011

Flugplatz Thun	C-Büro	nach 5x läuten Wei- terleitung an Flug- platzleitung	Tel. 033 / 222 42 14 Fax. 033 / 223 01 73
Flugplatz -Beizli	Beizli		Tel. 033 / 223 06 06
Rundflug MFGT	Hauptnummer	Rundflugch ef	Tel. 033 / 223 21 15
Campo Thun	bei SGT-Flugbetrieb	FDL SGT	Mob. 079 / 748 05 02
Präsident FVT	Christopher Clarke Bühlweg 7 3628 <u>Uttigen</u>	MFGT FVT	P: 033 / 345 65 85 Mob: 079 / 636 33 59 christopher.clarke@hispeed.ch
Vize-Präsident FVT	vakant		
Sekretär FVT	Daniel Wampfler Wyler / Erlenbach 3754 Diemtigen	MFGT GOST BFC FVT	P: 032 / 511 88 39 G: 033 / 826 04 40 Mob: 079 / 311 89 62 daniel.wampfler@bluewin.ch
Mitgliedersekretär FVT	Markus Wenger Elsterweg 23b 3603 Thun	SGT FVT	P: 033 / 222 12 84 G: 033 / 222 14 77 Mob: 079 / 410 27 60 wenger@wmsoft.ch
Kassier FVT	Peter Probst Toffenholzweg 21 3123 <u>Belp</u>	FVT	P: 031 / 819 47 18 Mob: 079 / 454 63 90 probst.p.@bluewin.ch
Flugfeldleiter	Hansueli Stauffer Riedweg 18 3628 <u>Uttigen</u>	MFGT FVT	P: 033 / 345 05 77 Mob: 079 / 214 57 47 h.u.stauffer@bluewin.ch

Flugfeldleiter Stv.	Martin Reinhard Hübelistr. 11 3612 <u>Steffisburg</u>	MFGT FVT	P: 033 / 222 94 80 Mob: 079 / 301 73 12 martin.reinhard@bluewin.ch
Flugfeldleiter Stv.	Kurt Krebs Giebelmatt 1 3634 <u>Thierachern</u>	MFGT FVT	G: 033 / 222 85 31 Mob: 079 / 651 67 50 zollhaus@garage.honda.ch
Bau-Chef FVT	vakant		
Beisitzer FVT Beizli-Chef	vakant		
Beisitzer FVT Archiv	vakant		
Beisitzer FVT PR und Werbung	vakant		
Präsident MFGT Thun	Hans Fuchs Rosenbergstrasse 123a 8212 <u>Neuhausen</u>	MFGT FVT FGS	P: 052 / 672 17 93 Mob: 079 / 760 58 59 mfgt@bluewin.ch
Präsident SGT	Daniel Obrist Honeggweg 6 3612 <u>Steffisburg</u>	SGT FVT	P: 033 / 437 96 19 G: 033 / 222 28 77 Mob: 079 / 742 66 68 berger.obrist@bluewin.ch
Präsident GOST	Lang Heinz Mösli 14 3111 <u>Tägertschi</u>	GOST FVT	P: 031 / 721 45 67 Mob: 079 / 218 79 32 hlang@bluewin.ch
Präsident MGT	René Walther Nünenenstrasse 24 3600 <u>Thun</u>	MGT FVT	P: 033 / 335 10 86 G: 033 / 225 25 59 Mob: 079 / 432 78 02 rene.walther@mgthun.ch

Präsident BFC	Peter Züblin Kirchmätteliweg 5 3653 <u>Oberhofen</u>	BFC FVT	P: 033 / 243 27 35 Mob: 077 / 426 19 58 zueblin@bluewin.ch
MFGT-Hangarchef	Peter Bylang Fliederweg 33 3661 <u>Uetendorf</u>	MFGT FVT	P: 033 / 345 33 43 G: 033 / 222 11 88 Mob: 079 / 384 17 33 Fax G: 033 / 222 11 88 peter.bylang@bluewin.ch
SGT-Hangarchef	vakant		
FVT-Internet Webmaster Administrator ResAir- Reservationssystem	Hans und Roger Eicher Lärchenweg 2 3700 <u>Spiez</u>	MFGT FVT	P: 033 / 654 04 36 Mob: 079 / 479 92 93 Fax G: 086/ 0794799293 hans.eicher@sunrise.ch webmaster@thun-airfield.ch
<u>Aero-Info:</u> Redaktorin	Barbara Gusset Fronholz 314 3661 <u>Uetendorf</u>	MFGT FVT	P: 032 / 511 88 39 G: 031 / 330 30 17 Mob: 079 / 510 41 69 gusset.barbara@bluewin.ch
Revisor FVT ab 2010	Maja Glauser Geissberg 70 3510 <u>Freimettigen</u>	MFGT FVT	P: 031 / 791 01 46 Mob: 079 / 755 72 26 majagla@bluewin.ch
Revisor FVT ab 2011	Victor Danzeisen Sandbühlstr. 14 3122 <u>Kehrsatz</u>	MFGT GOST FVT	P: 031 / 961 31 48 Mob: 079 / 346 99 48 victor@danzeisen.ch
Wirtin Beizli	Cornelia Ruchti Ziegeleistrasse 32 C 3612 <u>Steffisburg</u>		Beizli: 033 / 223 06 06 Mob: 079 / 659 13 57 restaurant@thun-airfield.ch

Protokoll der 44. Hauptversammlung / 2011

Freitag, 11. März 2011, 19.30 Uhr, Hotel Freienhof Thun

Anwesend gemäss Präsenzliste:	45 Aktivmitglieder
	0 Schüler
	6 Probemitglieder
	<u>0 Passivmitglied</u>
Total	51 Mitglieder
Entschuldigt:	10 Mitglieder

1. Begrüssung / Traktandenliste / Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Hans Fuchs begrüsst die in grosser Zahl erschienen Mitglieder und Peter Probst (Buchhalter) als Gast.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung 2010 termingerecht erfolgt ist. Wahlberechtigt sind Aktiv- und Ehrenmitglieder.

Es werden keine Änderungsanträge zur Traktandenliste gestellt.

Als Stimmenzähler werden Jutta Mielke, Donat Elsener und Christian Santschi einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 43. Hauptversammlung vom 12. März 2010

Das vor der HV publizierte Protokoll der 43. Hauptversammlung 2010 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde vor der Hauptversammlung veröffentlicht. Es werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Hans Fuchs ergänzt, dass im Jahr 2010 mit 877 geflogenen Flugstunden 46 Stunden weniger generiert wurden als im Vorjahr. Es handelt sich wohl um das schlechteste Ergebnis ever.

Er zeigt anhand von Wettergrafiken den Zusammenhang der Flugleistungen mit schlechtem Wetter auf.

Die Anzahl der Mitglieder blieb praktisch konstant.

Die Situation Problematik Flugfeldleiter – Technischer Chef wird angesprochen. Im Laufe des Jahres 2010 wurde mehrfach versucht die Problematik zu entschärfen. So wurde unter anderem ein Besuch des Vorstandes MFGT beim Vorstand FVT organisiert. Das Treffen wurde beidseitig gut aufgenommen. Weiter wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet; mit der Hoffnung die Thematik nun auf gute Wege zu bringen. Hans Fuchs erwähnt, dass das Thema grundsätzlich eines des FVT ist und hier nicht weiter diskutiert wird.

Der Rundflug wird ab diesem Jahr auf einer neuen Basis durchgeführt; nämlich auf privater Basis im Clubbetrieb. Aufgrund neuer Vorgaben des BAZL bleibt der MFGT praktisch keine andere Wahl (administrativer Aufwand, CAMO-Pflicht etc.). Rechtlich wurde die Situation abgeklärt. Auf privater Basis dürfen die Selbstkosten verrechnet werden; diese sind annähernd auf dem Niveau der aktuellen Preise. Zahlreiche andere Vereine wählen den gleichen Weg. Nun sind Piloten mit den entsprechenden Skills gesucht – diese melden sich bitte beim Präsidenten.

4. Jahresbericht der Flugschule

Der Jahresbericht der Flugschule wurde ebenfalls im Vorfeld der Hauptversammlung publiziert. Die Mitglieder wünschen keine ergänzenden Ausführungen und stellen keine Fragen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Aktuell ist unser neues Flugzeug, der Sportcruiser, in Thun eingetroffen. Der Flieger macht sehr viel Spass. Die Schulung wird ab sofort aufgegleist, so dass ersten Umschulungen bereits im Frühjahr beginnen können.

5. Jahresrechnung 2010 mit Revisorenbericht

Hans Fuchs stellt Peter Probst vor und dankt ihm für die geleistete Arbeit. Peter Probst erläutert die Jahresrechnung 2010 und geht auf die einzelnen Positionen im Detail ein.

Der Ertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um knapp Fr. 20'000.- ab und beläuft sich nun auf Fr. 225'000.-. Es wurden Fr. 4'000.- an Abschreibungen vorgenommen und eine Rückstellung im Umfang von Fr. 30'000.- aufgelöst (für einen neuen Motor). Mit Ausnahme des Sportcruisers sind alle Flugzeuge praktisch auf Null abgeschrieben. Im Jahr 2010 fiel etwas weniger direkter Aufwand an als budgetiert. Somit verzeichnet die MFGT einen Jahresverlust von Fr. 10'205.50.

Die Bilanz wird ebenfalls detailliert präsentiert. Aktuell verfügt die MFGT über liquide Mittel im Umfang von Fr. 318'000.- und Rückstellungen im Wert von Fr. 282'000.-.

Dieser Wert wird im Verlaufe des 2011 infolge einer Steuerrevision angepasst werden müssen.

Die MFGT steht finanziell gesund da und ist ausreichend finanziert.

Der Revisorenbericht wird präsentiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Buchhaltung und Erfolgsrechnung in guter und aufwändiger Arbeit, sauber geführt und statutenkonform erstellt wurde. Alle Belege sind vorhanden. Die Revisoren Jonas Winkler und Jürg Blumenstein empfehlen der Hauptversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung. Zudem danken sie allen Beteiligten für die gute Arbeit.

Peter Probst dankt den Mitgliedern für die pünktliche Bezahlung der Flugrechnungen.

Die Jahresrechnung wird ohne weitere Fragen wie folgt genehmigt:

Dafür:	43 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

6. Budget 2011

Das Budget 2011 wird durch Peter Probst erläutert. Für 2011 werden 900 Stunden budgetiert; somit wird mit einem Flugertrag von Fr. 218'000.- gerechnet. Der direkte Aufwand wird mit Fr. 215'000.- veranschlagt. Unter Berücksichtigung der übrigen Erträge und Aufwände wird ein Gewinn von Fr. 2'500.- budgetiert.

Die Abstimmung zum Budget ergibt folgendes Resultat:

Dafür:	43 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Hans Fuchs dankt Peter Probst für die sehr gute, professionelle und angenehme Zusammenarbeit.

7. Décharge des Vorstandes

Die Abstimmung zur Entlastung des Vorstands ergibt folgendes Resultat:

Dafür:	35 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Daraufhin dankt der Präsident für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Aufnahme von Neumitgliedern

Infolge der unter Traktandum 11 präsentierten Statutenänderungen sind dieses Jahr zahlreiche Neuaufnahmen vorgesehen. Gemäss den neuen Statuten müssen alle Mitglieder der MFGT Aktivmitglieder sein.

Folgende Mitglieder sind zur Aufnahme vorgeschlagen:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| - Jutta Mielke | - Christian Oesch |
| - Andreas Aebi | - Roland Plattner |
| - Pascal Däpp | - Urs Reimann |
| - Jürg Freund | - Viktor Trummer |
| - Stephan Renner | - Franziska Von Burg |
| - Philippe Seiler | - Duyshant Zala |
| - Werner Steiner | - Andreas Zwahlen |
| - Thomas Wagner | - Mathias Häfliger |
| - Beat Gurtner | - Bruno Trachsel |
| - Peter Hügli | - Markus Wymann |
| - Otto Löffler | - Markus Stöckli |

Die anwesenden Piloten und Pilotinnen stellen sich kurz persönlich den Mitgliedern vor. Die 22 vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig und mit Akklamation definitiv in die Motorfluggruppe aufgenommen.

9. Wahlen

a) Wahl des Präsidenten

Hans Fuchs stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung. Es folgt die Abstimmung:

Dafür: 46 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltungen: 5 Stimmen

Hans Fuchs wird für die gute Arbeit und den sehr grossen Einsatz ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen.

b) Wahl des übrigen Vorstandes

Hans Fuchs informiert über die Wechsel im Vorstand. Markus Lehmann tritt leider

aus dem Vorstand zurück. Er verdankt seinen grossen und langjährigen Einsatz zum Wohle der MFGT und überreicht ein kleines Präsent.

Hans Fuchs schlägt der HV Jürg Blumenstein für den Einsitz im Vorstand vor. Er wird einstimmig in den Vorstand der MFGT gewählt.

Der restliche Vorstand, bestehend aus Peter Bylang, Franz Meyer, Alexander Harte, Pascal Bähler, Richard Stamm und André Brand, stellt sich ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig mit Akklamation wiedergewählt.

c) Wahl der Kontrollstelle

Als Nachfolger von Jürg Blumenstein und Jonas Winkler stellen sich Jürg Lutz und Bruno Trachsel zur Verfügung. Die beiden werden einstimmig und mit Beifall als Revisoren gewählt.

10. Mitgliederbeiträge / Flugpreise 2011 / Pauschale

Der Präsident beantragt keine Preiserhöhungen. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 300.- .

Die Flugpreise bleiben unverändert:

Piper Archer	Fr. 243.- je Stunde
Cessna 172	Fr. 243.- je Stunde

Die Aktion, den Archer zum gleichen Preis wie die Cessna anzubieten, soll bis Ende dieses Jahres weitergeführt werden. Damit sollen mehr Stunden auf den Archer generiert werden und die Cessnas für die Schulung entlastet werden.

Der Benzinzuschlag verbleibt bei 6%.

Die Pauschale beträgt unverändert Fr. 720.-; es ist weiterhin möglich, die Pauschale unterjährig zu lösen (inkl. dem ganzen nächsten Jahr).

Abstimmung:

Dafür:	51 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Weiter informiert Hans Fuchs, dass der Sportcruiser um die Fr. 180.- je Stunde kosten wird.

11. Statutenänderungen

Hans Fuchs teilt mit, dass die neuen Statuten im C-Büro auflagen. Er stellt die Änderungen inklusive der Angabe der bisherigen Texte vor. Die aktuellen Statuten stammen aus dem Jahr 1998. Infolge neuer Vorgaben des BAZL müssen in der MFGT alle Mitglieder direkt Aktivmitglieder sein. Der Status Schüler oder Probemitglied muss wegfallen. Ansonsten drohen sehr aufwändige und praktisch nicht zu erfüllende Vorgaben. Weiter soll es Gastmitglieder geben.

Infolge der anhaltenden Teuerung soll die Ausgabekompetenz des Vorstandes von Fr. 40'000.- auf Fr. 50'000.- erhöht werden.

Die Vorstandsmitglieder sollen analog FVT für 2 Jahre gewählt werden.

Abstimmung:

Dafür: 51 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

12. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm wird vorgestellt. Es ist dem der Vorjahre ähnlich:

- Die Refresher-Kurse finden an folgenden Daten statt (16.2./24.2./12.03. 2011).
- Der eintägige Gruppenausflug wird am 28. Mai 2011 durchgeführt. Hier wird kein Reservedatum fixiert.
- Der 2. Gruppenausflug findet am 27. und 28. August 2011 statt. Das Reservedatum wurde auf den 03. und 04. September 2011 festgelegt.
- Der „Summer Fly Out“ wird zwischen Mai und September jeweils am Mittwoch, evtl. Freitag (ab 17.00 Uhr) durchgeführt.
- Die Tour de Cervelat ist am 08. Oktober 2011 geplant.
- Die Hauptversammlung 2012 findet am 02. oder 09. März 2012 statt.
- Auslandflüge mit Fluglehrer sind auf Anfrage fast jederzeit möglich.

13. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen, so dass auch nicht über solche diskutiert oder abgestimmt werden muss.



14. Verschiedenes

Im Mai 2011 werden mit der Antonow Gratisflüge für Behinderte durchgeführt; untermalt mit einem kleinen Rahmenprogramm.

Die Homepage der MFGT wird neu überarbeitet. Die aktuelle Homepage ist nicht mehr aktuell.

Zahlreiche Feedbacks bestätigen, dass die Newsletter geschätzt werden; diese werden weitergeführt.

Das Rundflug-Flugzeug kann, soll und wird bei Bedarf freigeben werden. Wichtig ist eine effiziente Bewirtschaftung. An der aktuellen Regelung soll nichts geändert werden.

Bei den Reservationen ist jederzeit Disziplin gefordert. Die Piloten werden angehalten sehr sorgsam und präzise mit den Reservationen umzugehen.

Die HV findet ja auch dieses Mal im Freienhof statt. Wir möchten diese aber wieder im Seepark abhalten. Das war aber infolge des gleichzeitig stattfindenden Polit-apéros nicht möglich. Im 2012 soll die HV am 2. März oder 9. März wiederum im Seepark stattfinden. Eine Woche später ist im Seepark wiederum der Politapéro gebucht. Die HV soll wiederum und nach Möglichkeit mit der HV des FVT und der Segelfluggruppe koordiniert werden.

Der Grundkurs für den Sportcruiser ist für März/April geplant. Aktuell haben die Fluglehrer 1. Priorität für Umschulungen. Flugschüler müssen sich entscheiden, ob sie auf dem Sportcruiser oder auf einer Cessna schulen wollen.

Für die alle 2 Jahre vorgeschriebenen Checkflüge mit Ausweiserneuerung sind auch auswärtige Fluglehrer zugelassen. Dies muss aber auf dem Programm bestätigt werden (Name FI).

Das Resair wird am nächsten Refresher nochmals thematisiert, da das Programm viele gute aber zu wenig bekannte Funktionen respektive Möglichkeiten bietet.

Schluss des offiziellen Teils der Hauptversammlung: 21.30 Uhr. Im Anschluss wird den Anwesenden einen Imbiss serviert; das Essen offeriert von der MFG Thun.

Thun, 14. April 2011

MOTORFLUGGRUPPE THUN, fürs Protokoll: André Brand

Sportcruiser in Thun

Nach einem abenteuerlichen Überflug von Kunovice (Tschechien) ist unsere HB-WYL am 23 Februar in Thun eingetroffen. Schnittig sieht sie aus, schön anzusehen in der rot-weißen Lackierung und die meisten von uns wären gerne gleich losgeflogen.

Zuerst gab es aber noch andere Aufgaben zu lösen. Das Flugzeug musste verzollt und die Mehrwertsteuer entrichtet werden. Die Papiere für eine provisorische Zulassung hatten wir zwar vom BAZL erhalten, aber es galt nun die endgültige Betriebsbewilligung zu erlangen.

Der eingebaute Betriebsstundenzähler war für unseren Betrieb und die Abrechnung nicht zu gebrauchen, also musste ein anderes Gerät eingebaut werden. Dieses zählt, wie in unserem Club üblich, die effektiven Flugminuten und nicht die Motorlaufzeit. Dieser Umbau hat die Firma Christen in Grenchen vorgenommen.

Gleichzeitig haben wir mit der Ausbildung der Ausbildner begonnen. Unsere Fluglehrer wurden auf der Maschine eingewiesen, machten sich mit dem Flugzeug vertraut und starteten schon bald mit der Umschulung der Mitglieder der MFGT.

Eine Checkliste, die unseren Gepflogenheiten entspricht, wurde erstellt, in der Praxis geprüft, mehrmals überarbeitet und musste wiederum in der täglichen Operation bestehen. Neuland haben wir beschritten indem wir eine Emergency-Checklist für Notlagen und eine Abnormal-Checklist für technische Probleme, angefertigt haben. Wir möchten dies auch auf die anderen Flugzeugtypen einführen - Ihr seht, die Arbeit geht nicht aus.

Mittlerweile war nach 25 Stunden die erste Kontrolle fällig, die HB-CYL wurde nach Langenthal überflogen und die Firma AIRLA hat diese, mehrheitlich den Rotax-Motor betreffende Arbeiten ausgeführt.



Die ersten technischen Schwierigkeiten hatten wir auch bereits. Die Abdeckung des rechten Hauptfahrwerkes musste neu befestigt werden und das etwas unglücklich montierte Choke-Kabel hat manchmal zu unrund laufendem Motor geführt, wenn die Vergaservorwärmung gezogen wurde. Auch das hat die Firma AIRLA behoben.

Ich hatte selber Gelegenheit mit dem Sportcruiser in die Lüfte zu steigen. Die Maschine macht Freude, ist sehr fein zu fliegen und lässt sich präzise steuern. Sie ist sicherlich einfacher in der Handhabung wie die Aquila, verzeiht etwas mehr die Unzulänglichkeiten des Piloten. Die Reisegeschwindigkeit der Aquila wird nicht ganz erreicht und die Maschine liegt nicht so ruhig und stabil in der Luft wie die Vorgängerin, dennoch das Fliegen macht Spass mit dem Sportcruiser. Viele von Euch haben es schon probiert und wir hoffen es werden noch viele Mitglieder den jüngsten Spross in unserer Flotte fliegen wollen.

Hans Fuchs
Präsident MFGT

Inserat
Jost Druck



Inserat TC Net



Jahresbericht 2010 der Segelfluggruppe Thun

Liebe Segelflieger
Liebe Schüler

Im vergangenen Jahr haben mich die vielen Austritte beschäftigt. Wenn ich die Jahresausgaben vor Auge habe, was uns die EASA für Vorschriften und Auflagen durch das BAZL in Rechnung stellen lässt, gibt das mir zu denken und bereitet mir Sorge, wie wir unser Hobby mit den bisherigen Beiträgen auf längere Zeit finanzieren wollen. Die eigenen Leistungen werden immer mehr eingeschränkt. Dank dem Einsatz unseres Materialwartes, Christian Schindler, der letztes Jahr die Materialwartprüfung bestanden hat, sind wir in der Lage, unsere Segelflugzeuge mit den Kosten einigermaßen im Rahmen zu halten. Mit dem Nachwuchs gab es einen Dämpfer, obschon die Fluglehrer und der Vorstand sich viel Zeit nehmen das Segelfliegen attraktiv zu gestalten. Das neue Jahr bringt wenigstens wieder einen kleinen Zuwachs.

Mit dem Voice-Refresher hat das neue Jahr begonnen. Der Kurs wurde geleitet von Marcus Meyer. Leider profitierte nur eine kleine Gruppe davon. Obwohl wir die Voice nicht viel anwenden, ist ein Refresher-Kurs nur zum eigenen Vorteil. Mit dem Eröffnungsbriefing und dem anschliessenden Bereitstellen der Segelflugzeuge konnten wir am 13. März die neue Flugsaison eröffnen.

Adrian Sieber konnte ein paar Mitglieder für die Teilnahme an den Windentagen in Ambri gewinnen. Hermann Oberli schloss die Windenausbildung mit Eintrag ab.

Am wiederum erfolgreichen Schnupperlager haben 10 Teilnehmer mitgemacht. Es gab nur positive Rückmeldungen per E-Mail. Der Ferienpass im integrierten Schulungslager war wiederum ein guter öffentlicher Auftritt. Es haben 34 Kinder teilgenommen und alles verlief reibungslos.

Einige SG-Kollegen haben an verschiedenen Destinationen im In- und Ausland an Lagern teilgenommen.



Hier die Highlights der erbrachten Leistungen, die einen Applaus verdienen:

Peter Böhlen	5. Rang Clubklasse
David Sanchez	6. Rang Clubklasse
Hansjörg Hirsig	5. Rang Standartklasse
Ernst Schmid	6. Rang Standartklasse

Und Jonas Schmied hat das Silber-C erflogen 50km.

Ich benütze die Gelegenheit, Werner Haase zum A380-Captian herzlich zu gratulieren.

Die Bettagswanderung führte diesmal in das uns von „oben“ bekannte Eriz. Besten Dank an Werner Guggisberg fürs Organisieren.

Am 22. Oktober trafen wir uns in der Brasserie in Steffisburg zum Saison Abschlussabend.

Am 23. Oktober wurden der Demontagetag und eine a.o. Hauptversammlung durchgeführt. Die a.o. Hauptversammlung musste wegen des Robin-Motors, ELT, Transponder und weiteren Arbeiten einberufen werden. Im Januar 2011 wurde der Robin zur Airmatec überflogen. Bei den Revisionsarbeiten kamen noch mehr Mängel hervor.

Die ganze Auspuffanlage sowie das Bugfahrwerk, welches zu viel Spiel hatte, mussten ersetzt werden. Verschiedene Holzabdeckungen mussten erneuert werden. Wir haben das Glück, dass gewisse Arbeiten mit Hilfe von René Bartlomé, Werner Lerch, Christian Schindler und Werner Guggisberg ausgeführt werden konnten. So können die Kosten etwas in Grenzen gehalten werden. Herzlichen Dank.

Am 27. November haben wir die Schweizerische Segelflugkonferenz in der Expohalle Thun durchgeführt. Es gab von den Teilnehmern und Ausstellern durchwegs nur positive Komplimente. Dies dank dem hervorragenden Einsatz von Werner Lerch und seinen Helfern. Werner ganz herzlichen Dank für deine Arbeit. Du bist ein Organisationstalent! Es erschien ein Bericht in der Aero Revue Nr. 2 2011.



Der Vorstand hat an 4 Sitzungen die Geschäfte erarbeitet.

Ich möchte hier noch präzisieren, dass sich einige Vorstandsmitglieder praktisch jeden Samstag treffen und anstehende Arbeiten besprechen. Wenn nötig, wird alsdann der ganze Vorstand via E-Mail mit einbezogen.

Im Januar habe ich von Stefan, unserem Cheffluglehrer, das Demissions-Schreiben erhalten. Stefan ich danke Dir persönlich sowie im Namen der Vorstandskollegen ganz herzlich für Dein grosses Engagement. Mit deiner initiative und zuvorkommenden Art hast Du viel zur Erledigung der Vorstandsarbeiten als Cheffluglehrer beigetragen.

Als letztes möchte ich meinen Vorstandskollegen, den Fluglehrern und der Baugruppe für ihren unermüdlichen Einsatz und all jenen, die ihre Freizeit der SG zur Verfügung stellen herzlich danken.

„Bilde dein Sitzleder zu einer ganz dicken Haut aus“

Für die bevorstehende Flugsaison wünsche ich euch alles Gute und viel Erfolg.

Euer Obmann
Daniel Obrist

Antworten und Erläuterungen zu den „ 3 Fragen zur Technik“ (Seite 16)

1. b) ist richtig

Der missweisende Kurs über Grund (MT, Magnetic Track) ist massgebend.

2. d) ist richtig

Die maneuvering speed ist jene maximale Geschwindigkeit, bei der volle Ruderausschläge erlaubt sind, ohne die Struktur zu schädigen. Starke Turbulenz kann zu maximalen Steuerausschlägen zwingen, also ist die maneuvering speed die grösste erlaubte Geschwindigkeit in starker Turbulenz.

3. d) ist richtig

Korrekt wäre kaum spürbarer Druck am Höhensteuer. Das Flugzeug kann unbeabsichtigt überbelastet werden.

Höherer Druck am Höhensteuer entsteht bei falscher Beladung mit Schwerpunkt vor dem zulässigen Bereich.

Macht Euch mal über folgende Situation Gedanken:

Ihr wollt zu einem Rundflug starten mit 2 erwachsenen Personen und ihrem 10-jährigen Kind. Die Eltern finden, der Kleine sei ein Flugenthusiast und möchte gerne neben dem Piloten sitzen, damit er auch alles schön beobachten kann, sie beide seien schon öfters geflogen und würden sich auf der Rückbank wohl fühlen. **Fühlt ihr Euch auch wohl dabei?**

Hans Fuchs

Saisonstart auf dem Flugplatz Zweisimmen

Am Samstag, 9.4.2011 haben die Pilotinnen und Piloten der alpinen Segelfluggruppe Zweisimmen und der Motorfluggruppe Obersimmental den Flugplatz Zweisimmen aus dem Winterschlaf geweckt. Dabei geht es darum, die Infrastruktur mit gezielten Massnahmen in Schwung zu halten. Die jährlich notwendigen Kontrollarbeiten an den Flugzeugen wurden abgeschlossen und die Flugzeuge startklar gemacht. Einige Schlepppiloten haben bereits den jährlichen Einweisungsflug mit dem Fluglehrer absolviert. Nach der erledigten Arbeit folgte der theoretische Teil. So werden zum Beispiel die jährlichen Anpassungen, welche das Bundesamt für Zivilluftfahrt an der Luftraumstruktur vornimmt, von den Fluglehrern analysiert und den Mitgliedern präsentiert. Oder die neuesten Erkenntnisse rund um das Thema Flugsicherheit werden diskutiert.



Somit stand der Eröffnung der Flugsaison 2011 am Sonntag, 10.1.2011 nichts mehr im Weg. Bei besten Bedingungen und guter Thermik konnten die ersten Segelflüge absolviert werden.

Harald von Siebenthal



Insertate
Stockhorn-Bahn (oben links)
Füller Inserieren (oben rechts)

Wasner

Flugschule Diemtigtal

ABSTÜRZE...



GLÜCKSTAG FÜR DEN WASCHMITTELVERTRETER



Personalblatt (auch für Adressänderungen!)			
Name		Vorname	
Adresse			
PLZ	Ort		
Tel. Privat		Tel. Geschäft	
Natel		Geb.-Datum	
E-Mail			
Mitglied Nummer AeCS: (s. AeCS Ausweis)			
ResAir-Daten geändert ? ☐ Ja ☐ Nein			
Bemerkungen: z.B. Mitgliednummer MFGT, weitere Vereine, usw.			
Datum		Unterschrift	
Tätigkeitsgruppen FVT	... seit	aktiv	passiv
☐ Motorfluggruppe Thun		☐	☐
☐ Segelfluggruppe Thun		☐	☐
☐ Modellfluggruppe Thun		☐	☐
☐ Bücker Fan Club		☐	☐
☐ GOST		☐	☐
Einsenden an: Mitgliedersekretär Flugplatzverein Thun FVT Markus Wenger, Elsterweg 23b, 3603 Thun, E-Mail: wenger@wm-soft.ch			
Tätigkeitsgruppen AeBO	... seit	aktiv	passiv
☐ Fluggruppe Saanenland		☐	☐
☐ Alpine Segelfluggruppe Zweis.		☐	☐
☐ Motorfluggruppe Obersimmental		☐	☐
☐ Direktmitglied AeBO (Aero-Info)			
Bemerkungen:			
Datum		Unterschrift	
Einsenden an: Mitgliedersekretär AeroClub Berner Oberland Hans Eicher, Lärchenweg 2, 3700 Spiez, E-Mail: hans.eicher@sunrise.ch			